

Herbsttour der RaDsherren 2017

Ziel: Das Wendland

Teilnehmer: 11 (Gerd, Willi, Ulrich, Norbert, Reini, Jupp, Jürgen B., Detlef, Heinz, Reimund und C.-D. H.)

Montag, den 4.9.2017

Nach einer 2 stündigen Anfahrt starteten wir um 12:00 Uhr in Lübeln zur Rundlingstour. Bei strahlend-blauem Himmel ging es zunächst nach Gühlitz, Satemin, Jabel zum schönsten Rundling auf der Strecke: Schreyahn. Hier fanden wir dann auch einen Platz, um unser Picknick auszupacken. Frisch gestärkt ging es nun weiter über Luckau über die Dumme Furt nach Mammoißel und zurück nach Lübeln. Im Kartoffelhotel gab es zum Abschluss noch einen Kaffee und einen köstlichen Apfelkuchen. Danach wurden die Räder verladen, um zum Parkhotel in Hitzacker zu fahren.

Tourenlänge: 45 km

Dienstag, den 5.9.2017

Auch am Dienstag zeigte sich die Sonne. Die Tour führte entlang der Elbe direkt nach Bleckede. Im dortigen Brauhaus gab es ein zünftige Mittagessen. Zurück ging es mit der Fähre über die Elbe und zurück nach Hitzacker. Auf der Tour gab es auffallend wenige Vögel zu sehen.

Tourenlänge: 60 km

Mittwoch, den 6.9.2017

Der angekündigte Regen hatte in der Nacht viel Wasser abgeladen. Dieser Regen ging noch bis ca.11:00 Uhr weiter, so dass wir den Start verschieben mussten. Die geplante Tour nach Gorleben mit Besuch des Info-Zentrums konnte so nicht mehr geradelt werden. So fuhren wir direkt nach Gorleben. Zunächst führte uns der Weg über Vietze zur Schwedenschanze. Von dem Aussichtsturm hat man einen herrlichen Blick über die Elbtalauen. Dann folgte eine Herausforderung. Es ging in schwierigem und steilen Gelände hinauf zum Höhbeck. Nach der Anstrengung brauchten alle eine Verschnaufpause. Weiter ging die Fahrt zur Elbe, wo wir wieder mit der Fähre übersetzen musste, um in Lenzen die Burg zu besuchen. Die Burg wird heute als NABU-Zentrum genutzt. Bei Gerd - Mitglied der Möllner Eulenspiegelgilde - war die Begeisterung nun groß. Der Künstler Bernd Streiter hat hier ein Reihe von Bronzeplastiken geschaffen - unter Anderen auch eine Plastik von Till Eulenspiegel.



Der Ort Lenzen fiel auf, da hier noch sehr viele Häuser in einem erbärmlichen Zustand sind. Entsprechend hoch ist der Leerstand. Nun ging es zurück nach Gorleben. Kaum hatten wir die Räder

verladen, fing es auch schon an zu regnen. Da saßen wir aber schon im Auto und konnten uns über eine kurze aber trockene Radtour freuen.

Tourenlänge: 45 km

Donnerstag, den 7.9.2017

Das Wetter meinte es zunächst gut mit uns. Nach einem kräftigen Frühstück fuhren wir zum Startpunkt in Gartow. Auf dem Deich ging es durch die herrliche Landschaften am Aland. Der Fluss hat hier ein großes Feuchtgebiet gebildet. Hier vermuteten wir die Biber. Leider haben wir keine Burg und keine vom Biber gefällten Bäume entdecken können. Über Schnackenbek ging es nun auf dem Elbdeich zurück nach Gartow. Hier setzte der erwartete Regen dann ein, begleitet von starkem Wind von vorn. Der Frust nahm zu, da zunächst keine Unterstellmöglichkeit in Sicht war. Ein 4 km langer Abstecher nach Mödlich zur „Alten Fischerkate“ brachte die Erlösung. Nach einem warmen Kaffee und einem ausgiebigen Mittagsmahl traten wir dann bei trockenem Wetter den Rückweg an.

Tourenlänge 55 km

Tour Montag



Tour Dienstag



Tour Mittwoch



Tour Donnerstag





